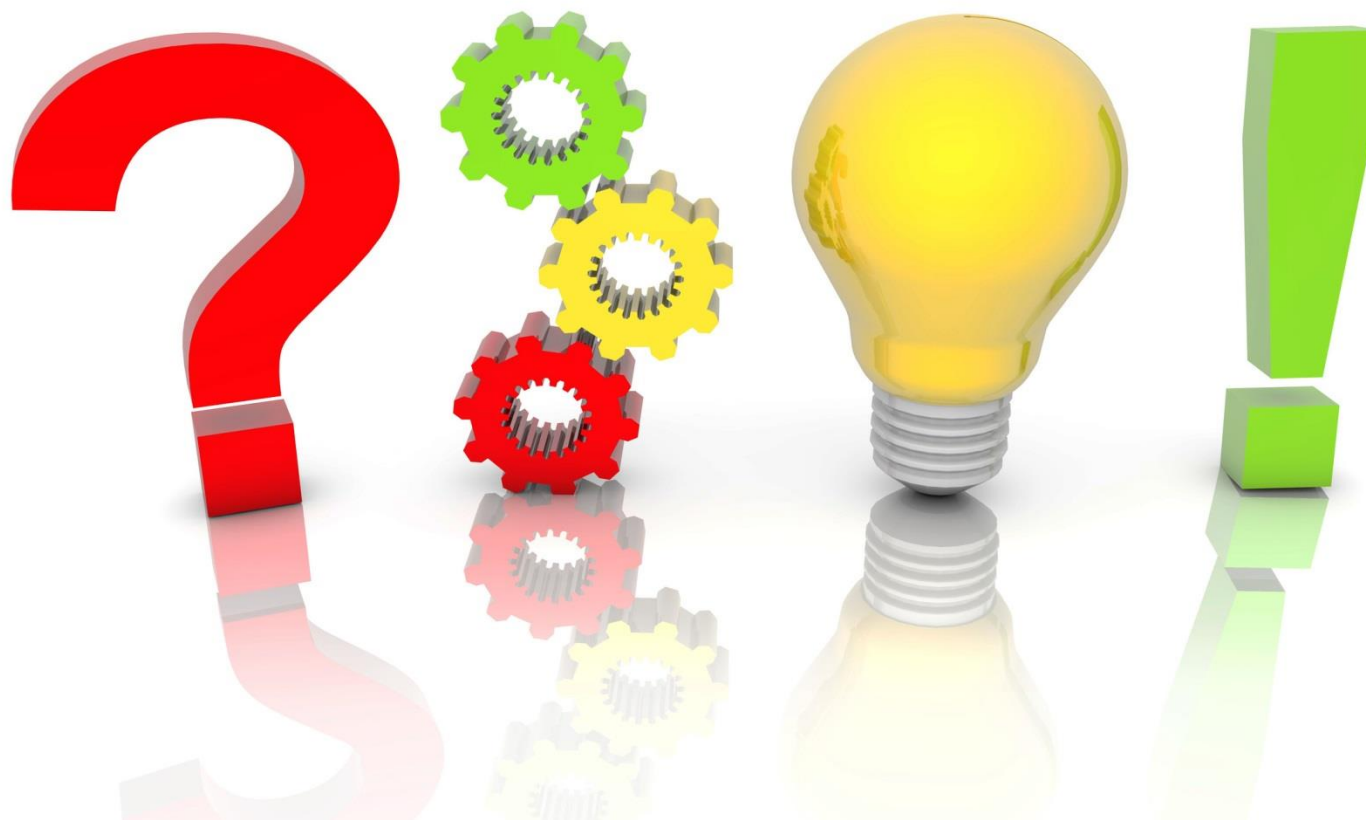


Übersicht der regionalen Angebote und Maßnahmen in der Wetterau für Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von Schule–Beruf



Inhaltsverzeichnis

	Seiten	
Einleitung/ Impressum.....	2	
Schulische Angebote / Schulabschlüsse (S).....	4 - 7	
Vorbereitung auf Schulabschlüsse (VS)	8 -10	
Berufsorientierung/ -vorbereitung (BOV)	11 - 16	
Ausbildung (A)	17 - 19	
Ausbildungsunterstützung (AU)	20 - 21	
Qualifizierende Beschäftigung (QB)	22	
Sprachförderung und berufliche Orientierung (SF)	23 - 27	
Sonstige Angebote (So)	28 - 29	
Clearing/ Beratung (CB)	30	
Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen	31 - 40	



Einleitung/ Impressum

Hallo an alle Jugendlichen und junge Erwachsene,
sehr geehrte Akteure im Übergang Schule-Beruf Wetterau,
sehr geehrte Lehrkräfte und Eltern,
die Berufswelt bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Vielzahl von Möglichkeiten. Mit über 320 Ausbildungsberufen, ca. 17.000 Studiengängen in Deutschland und vielen weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten sind diese kaum zu überblicken. Umso wichtiger ist es, qualifizierte Hilfen im Übergang Schule-Beruf in Anspruch nehmen zu können.

Die jetzt erstmals vorliegende „Übersicht der regionalen Angebote und Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang Schule-Beruf Wetterau“ gibt Ihnen eine Vielzahl von Informationen und Kontaktmöglichkeiten an die Hand. Dies soll insbesondere allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen und allen, die junge Menschen im Übergang begleiten - ob hauptberuflich, ehrenamtlich oder als Eltern – einen vertieften Einblick in die Vielfalt der Angebote und Anbieter/innen im Landkreis Wetterau ermöglichen.

Diese umfangreiche Maßnahmenübersicht ergänzt die Kurzübersicht „Schule beendet – wie geht es weiter . . . im Wetteraukreis?“, die als 6-seitige Broschüre zum Jahresbeginn 2016 erstellt wurde und sich auf die Perspektiven mit oder ohne Haupt- oder Realschulabschluss fokussiert.

Die Angebotslandschaft ändert sich oft innerhalb weniger Monate, so dass beide Übersichten nur eine begrenzte Aktualität erreichen können. Beide Übersichten wurden daher als PDF-Datei zum Download konzipiert. Dies ermöglicht es auch Links und

Mailadressen zu hinterlegen, die Sie bequem anklicken können. Die Erarbeitung und Zusammenstellung der Übersicht wurde ermöglicht durch die Förderung der OloV-Verwaltungsassistenten-Stelle im Rahmen der hessenweiten Strategie OloV. Es ist geplant die Übersicht 1-2 Mal im Jahr zu überarbeiten. Den aktuellen Download finden Sie jeweils auf der Homepage des Wetteraukreises.

Ich hoffe Ihnen allen im Wetteraukreis eine passgenaue Hilfe bei der Klärung der Berufswahl und Zukunftsperspektiven, der Beratung und Begleitung mit dieser Übersicht an die Hand zu geben und wünsche Ihnen viel Erfolg beim Einstieg in die Berufswelt.



Stephanie Becker-Bösch
Sozialdezernentin

Impressum:

Juni 2017

Entwickelt in Zusammenarbeit mit der OloV-Steuergruppe Wetteraukreis

Herausgeber:

Wetteraukreis, Europaplatz, 61169 Friedberg

Fachbereich Jugend und Soziales,

Fachstelle Jugendarbeit, Charlotte Grell,

Tel.: 06031 83-3315, [E-Mail](#)

Grafik: Fotoinfo- Fotolia

Schulische Angebote / Schulabschlüsse (S)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit / ESF	bbw Südhessen / Bernhard Witzlau	BerEb – Berufseinstiegsbegleitung	Schüler/innen ab Klasse 8, deren Hauptschulabschlusses gefährdet ist – Besuch der John-F.-Kennedy-Schule Bad Vilbel	fortlaufend bis 2020; individuelle Begleitung bis zu 3 Jahre	Teilnahme nach Zuweisung durch die Agentur für Arbeit/ Berufsberatung	Erreichen des Hauptschulabschlusses , berufliche Orientierung, Kompetenzstärkung, erfolgreicher Übergang in Ausbildung und Stabilisierung/ Begleitung des 1. Ausbildungsjahres
Agentur für Arbeit / ESF	Bildungswerk des Hessischen Wirtschaft RheinMain Standort Nidda	BerEb – Berufseinstiegsbegleitung	Schüler/innen ab Klasse 8, deren Hauptschulabschlusses gefährdet ist – Besuch der Gesamtschule Konradsdorf, Ortenberg	fortlaufend bis 2020; individuelle Begleitung bis zu 3 Jahre	Teilnahme nach Zuweisung durch die Agentur für Arbeit/ Berufsberatung	Erreichen des Hauptschulabschlusses , berufliche Orientierung, Kompetenzstärkung, erfolgreicher Übergang in Ausbildung und Stabilisierung/ Begleitung des 1. Ausbildungsjahres
Agentur für Arbeit / ESF	IBS (Institut für Berufs- & Sozialpädagogik e.V.)	BerEb – Berufseinstiegsbegleitung	Schüler/innen ab Klasse 8, deren Hauptschulabschlusses gefährdet ist – Besuch der Solgrabenschule Bad Nauheim oder Henry-Benrath-Schule Friedberg	fortlaufend bis 2020; individuelle Begleitung bis zu 3 Jahre	Teilnahme nach Zuweisung durch die Agentur für Arbeit/ Berufsberatung	Erreichen des Hauptschulabschlusses , berufliche Orientierung, Kompetenzstärkung, erfolgreicher Übergang in Ausbildung und Stabilisierung/ Begleitung des 1. Ausbildungsjahres

Schulische Angebote / Schulabschlüsse (S)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Staatliches Schulamt	Berufliche Schulen: BSG Bad Nauheim; BS Büdingen; BS Butzbach; BS Nidda; JPRS Friedberg	Zweijährige Berufsfachschule für Jugendliche mit Hauptschulabschluss (BFS2)	Hauptschulabschlus s mit jeweils mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik	2 Schuljahre	Die Anmeldung an der BFS erfolgt über die bisher besuchte Schule bis spätestens 15. Februar des Jahres.	Bei erfolgreichem Abschluss (Abschlussprüfung) wird ein dem Mittleren Abschluss (Realschulabschluss) gleichwertiger Abschluss zuerkannt. Der erfolgreiche Besuch der BFS wird in bestimmten Ausbildungsberufen als 1. Jahr der Berufsausbildung angerechnet.
Staatliches Schulamt	Berufliche Schulen: BSG Bad Nauheim; BS Büdingen	Einjährige Höhere Handelsschule (HHS)	Mittlerer Abschluss; Alter unter 21 Jahren zum Stichtag; schriftliche Anmeldung zum Stichtag	1 Schuljahr in Vollzeitunterricht		kaufmännische Grundkenntnisse; evtl. um 1 Jahr kürzere Berufsausbildung
Staatliches Schulamt	Berufliche Schule Butzbach	Praxis und Schule (PuSch B)	Mindestens Abgangszeugnis der 8. Klasse; Schüler/innen ohne Hauptschulabschlus s, max. 18 Jahre alt, verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt (10 Schulbesuchsjahre)	1 Schuljahr in Vollzeitunterricht	4 Tage Unterricht und sozialpädagogische Förderung, 1 Tag Betriebspraktikum/ Woche. Ergänzend Blockpraktika. Anmeldung bis 1. 04. über zuletzt besuchte Schule. (Auf Nachfrage auch spätere Anmeldung möglich, wenn Plätze frei sind.)	Heranführung an Ausbildungsreife. Erwerb des Hauptschulabschlusses

Schulische Angebote / Schulabschlüsse (S)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Staatliches Schulamt	Berufliche Schulen	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Vollzeit BzB/ BBV	gesetzliche Vollzeitschulpflicht erfüllt (in der Regel 9 Schul-besuchsjahre) noch keinen Hauptschulabschluss; wer ein zehntes Schuljahr besuchen muss.	1 Schuljahr in Vollzeitunterricht	Anmeldung bis spätestens 1.04. des Jahres über die zuletzt besuchte Schule. (Auf Nachfrage auch spätere Anmeldung möglich, wenn Plätze frei sind.)	Zertifikat berufsorientierte Projektprüfung. Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss: Hauptschulabschluss oder qualifizierender Hauptschulabschluss.
Staatliches Schulamt	Berufliche Schulen : BSG Bad Nauheim; BS Büdingen; BS Nidda JPRS Friedberg	Fachoberschule (FOS) FORM A	Mittlerer Abschluss mit Notenvorgabe; Eignungsfeststellung durch die abgebende Schule oder Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe; schriftliche Zusage Praktikumsplatz.	2 Schuljahre	Verschiedene fachbezogene Schwerpunkte je nach Berufsschule (Siehe Kontaktdaten S. 26.); In Kl. 11 wöchentlich 3 Tage Praktikum; Anmeldung bis 31.03. über die abgebende Schule	Erwerb Allgemeine Fachhochschulreife
Staatliches Schulamt	Berufliche Schulen : JPRS Friedberg; BSG Bad Nauheim; BS Büdingen BS Nidda	Fachoberschule (FOS) FORM B	Mittlerer Abschluss und abgeschlossene Berufsausbildung (oder 3-Jährige Berufserfahrung)	1 Schuljahr	Anmeldung bis 31.03. -zusätzlicher fachspezifischer Eignungstest für die Aufnahme die Fachrichtung Gestaltung Weitere Infos	Erwerb Allgemeine Fachhochschulreife

Schulische Angebote / Schulabschlüsse (S)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Staatliches Schulamt	Johann-Philipp-Reis-Schule	Berufliches Gymnasium	Höchster 19 Jahre (mit Berufsausbildung 21 Jahre); Qualifizierender Realschulabschluss; Eignungsfeststellung durch Klassenkonferenz der abgebenden Schule oder Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	3 Schuljahre	Fachliche Schwerpunkte: Bautechnik, Mechatronik, Informationstechnik, Wirtschaft (in Kooperation mit BSG) Anmeldung bis 30.04.	Erwerb Allgemeine Hochschulreife / Abitur
Staatliches Schulamt	Burg-gymnasium	Oberstufen-gymnasium	Mittlerem Abschluss; Befürwortung durch die Klassenkonferenz der abgebenden Schule, Vorgaben Durchschnittsnoten besser als 3,0 müssen erfüllt sein.	3 Schuljahre	Oberstufengymnasium mit den Jahrgangsstufen 11 bis 13. Hier werden etwa 600 Schüler/innen von etwa 70 Lehrer/innen bis zum Abitur unterrichtet. Info LINK :	Erwerb allgemeine Hochschulreife/ Abitur

Vorbereitung auf Schulabschlüsse (VS)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit	IBS (Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V.), Büdingen und Friedberg,	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB) §51 SGB III	Jugendliche unter 25 Jahre ohne Berufsausbildung oder ohne Schulabschluss; §59 SGB III (Nichtdeutsche) und 10 Schulbesuchsjahre müssen erfüllt sein. Angebot sowohl für SGB III als auch SGB II – Rechtskreis.	Ab September d. Jahres; Teilnahme-dauer i.d.R. max. 10 Monate / bei Erwerb des Hauptschulabschlusses max. 12 Monate Förderdauer / laufender Einstieg möglich	Bei Interesse bitte zunächst bei der örtlichen Arbeitsagentur, der Berufsberatung oder dem Jobcenter Wetterau melden. Besonders geeignet für noch nicht berufswahl-, ausbildungsreife Jugendliche, Lernbeeinträchtigte, sozial Benachteiligte.	Berufliche Orientierung, berufliche Erprobung, erfolgreicher Übergang in Ausbildung. Qualifizierung in verschiedenen Berufsfeldern, z.B.: Metall, Wirtschaft und Verwaltung, Lager und Handel. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses.
Staatliches Schulamt/ Land Hessen	Abend-schulen in Gießen; Frankfurt; Offenbach	Erwerb Hauptschulabschluss, Realschulabschluss	mind. 18. Jahre, Vollzeitschulpflicht erfüllt, in der Regel bei Eintritt berufstätig, aktuell kein Besuch allgemein bildende oder berufliche Vollzeitschule, bestandener Aufnahmetest/ Deutschtest.	Hauptschulabschluss: 1 Jahr, Realschulabschluss: 2 Jahre, Starttermine 1-2 x i. Jahr August/ Februar	verbindliche frühzeitige Anmeldung, Antrag BAföG möglich	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss

Vorbereitung auf Schulabschlüsse (VS)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Staatliches Schulamt/ Land Hessen	Abend-gymnasium in Gießen, Frankfurt, Offenbach	Erwerb Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife / Abitur	min. 19 Jahre, mind. Hauptschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung oder eine Berufstätigkeit von mindestens 1,5 Jahren, Nachweis über die aktuelle Berufstätigkeit, Nachweis guter Deutschkenntnisse, bestandene Eignungsprüfung	Fachhochschulreife: 2 Jahre, Abitur: 3,5 Jahre	Vorkurs ab 1.2., Einführungsphase Gymnasium ab 1.8. Starttermine 2x mal im Jahr möglich: Nach den Sommerferien (Aufbaukurs), zum Zwischenhalbjahr (Einführungsphase)	Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife / Abitur
privat (Kostenübernahme kann evtl. als „Bildungsgutschein“ beim Jobcenter oder Arbeitsagentur gefördert werden)	Vorbereitungskurse: Volkshochschulen, Fernschulen, Prüfung: Staatliches Schulamt (s. Kontaktdaten)	Externen Abschluss/ Nichtschüler-Prüfung	mind. 16 Jahre, Nachweis ausreichender Vorbereitung, Erfüllung (Vollzeit-) Schulpflicht, kein Schulbesuch einer Regelschule, Berufsschule oder Schule des Zweiten Bildungsweges.	Prüfungstermine beim staatlichen Schulamt erfragen	Externen Prüfung bedeutet, dass man sich für den Abschluss Hauptschule oder Mittleren Reife anmeldet, ohne vorher eine Regelschule besucht zu haben Für die Nichtschülerprüfungen mit Hauptschulabschluss/ Realschulabschluss ist jeweils das örtliche Staatliche Schulamt zuständig. Die Vorbereitung darauf erfolgt	Erwerb Hauptschulabschluss, Realschulabschluss

Vorbereitung auf Schulabschlüsse (VS)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
					durch einen Bildungsträger ebenso wie die Anmeldung zur Prüfung.- <u>Achtung: es entstehen Lehrgangs- und Prüfungskosten!</u>	

Berufsorientierung/ -vorbereitung (BOV)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit	Agentur für Arbeit Friedberg und Büdingen;	Einstiegsqualifizierung (EQ) §54a SGB III	Jugendliche ohne Ausbildung, Schulpflicht muss erfüllt sein.	Ab 01.08. für Altbewerber und sozial Benachteiligte; Sonst ab 01.10., dann laufender Einstieg bis 01.03., Förderdauer min. 6 bis max. 12 Monate	Antragstellung durch den Arbeitgeber bei der Agentur für Arbeit. Weitere Informationen für Jugendliche gibt es hier: Link und für Betriebe: Link AG	Durch „Jahrespraktikum“ Beruf intensiv kennenlernen, Fähigkeiten unter Beweis stellen, Grundkenntnisse in einem Beruf erwerben, Vorbereitung/Übernahme in Ausbildung, Anrechnung auf Ausbildungszeit unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
SOKA BAU / Agentur für Arbeit / Jobcenter	ABZ Nidda Daniel Bach	EQ Bau	Jugendliche mit/ohne Schulabschluss und erhöhtem sozialpädagogischen und schulischen Förderbedarf/Sprachförderung. Teilnahme erfolgt nach Berufsberatung durch Arbeitsagentur, sowie genehmigtem Förderantrag EQ und Zustimmung durch Arbeitsagentur	01.09.2017-31.08.2018	Antragstellung EQ Förderung beim PaP oder Berufsberater Agentur oder Jobcenter. Anmeldung ist möglich über Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft. Vermittlungshilfe in einen Baubetrieb erfolgt von Seiten des Ausbildungszentrums Alle Berufe im Bauhauptgewerbe	Übernahme nach Ablauf des EQ-Bau in eine Erstausbildung im Bauhauptgewerbe mit Möglichkeit Verkürzung der Ausbildung sowie Schulabschluss nach bestandem Gesellenbrief

Berufsorientierung/ -vorbereitung (BOV)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
			oder Jobcenter Junge Flüchtlinge mit Sprachniveau B1 und höchstens 27 Jahre alt, sonstiger Ablauf identisch			
Agentur für Arbeit	IBS (Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V.), Büdingen und Friedberg	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) §51 SGB III	Jugendliche unter 25 Jahre ohne Berufsausbildung oder ohne Schulabschluss; §59 SGB III (Nichtdeutsche) und 10 Schulbesuchsjahre müssen erfüllt sein. Angebot sowohl für SGB III als auch SGB II – Rechtskreis.	Ab September d. Jahres; Teilnahmedauer i.d.R. max. 10 Monate / bei Erwerb des Hauptschulabschlusses max. 12 Monate Förderdauer / laufender Einstieg möglich	Bei Interesse bitte zunächst bei der örtlichen Arbeitsagentur/ Berufsberatung oder Jobcenter Wetterau melden. Besonders geeignet für noch nicht berufswahl-, ausbildungsreife Jugendliche, Lernbeeinträchtigte, sozial Benachteiligte.	Berufliche Orientierung, berufliche Erprobung, erfolgreicher Übergang in Ausbildung. Qualifizierung in verschiedenen Berufsfeldern, z.B.: Metall, Wirtschaft und Verwaltung, Lager und Handel. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses.
Land Hessen, HMSI	bbw Süd Hessen	Initiative Inklusion - Handlungsfeld 1	Schwerbehinderte Jugendliche der Vorabgangsklassen	September 2015 – Januar 2018	wenig freie Kapazitäten, frühzeitig nachfragen	Erster Schritt der beruflichen Orientierung

Berufsorientierung/ -vorbereitung (BOV)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Land Hessen, HSMI, Berufsbildungswerke Südhessen und Nordhessen	Schottener Soziale Dienste gGmbH	Initiative Inklusion - Handlungsfeld 1	Schwerbehinderte Schüler und Schülerinnen	01.08.2014 - 31.01.2019	Kooperationsvereinbarung mit allgemeinbildenden Schulen	Berufliche Orientierung der schwerbehinderten Schüler erleichtern bis hin zur Inklusion auf dem 1. Arbeitsmarkt
BMBF, BIBB	bbw Südhessen / Bernhard Witzlau	BOP – Berufsorientierungsprogramm	Schüler/innen der Klassen 7-9, insbes. Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen	fortlaufend	I.d.R. Teilnahme im Klassenverband. 2 Tage Potenzialanalyse, 2 Wochen Werkstatttage in 3 Ausbildungsbereichen des bbw. frühzeitige Interessensbekundung beim bbw Südhessen erforderlich	Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten. Erster Schritt der beruflichen Orientierung, Vorbereitung auf passende betriebliche Praktika
BMBF, BiBB	Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft (ABZ) Nidda Herr Bach	BOP – Berufsorientierungsprogramm	Schüler/innen der Klassen 7-9, insbes. Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen	fortlaufend	Kooperationsvereinbarung mit allgemeinbildender Schule; I.d.R. Teilnahme im Klassenverband. 2 Wochen Werkstatttage in verschiedenen Berufsfeldern	Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten. Erster Schritt der beruflichen Orientierung, Vorbereitung auf passende betriebliche Praktika
BMBF/ BiBB	Schottener Soziale Dienste gGmbH , Schotten, Fr. Wolfram	BOP – Berufsorientierungsprogramm	Förderschüler/innen ab der 8. Klasse	Seit 01.01.2016 bis 31.08.2017; Fortführung 2017/2018 ist geplant	Kooperationsvereinbarung mit allgemeinbildenden Schulen; I.d.R. Teilnahme im Klassenverband. 2 Wochen Werkstatttage in verschiedenen Berufsfeldern	Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten. Berufsorientierung, Ermittlung der Kompetenzen

Berufsorientierung/ -vorbereitung (BOV)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Land Hessen, HKM/ Agentur für Arbeit / Stiftung Pro Region	bbw Südhessen / Bernhard Witzlau	Startbereit – Berufsorientierung für Schüler/innen mit Förderschwerpunkt Lernen	Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Schulabgangsklassen, die bereits an einem berufsorientierenden Programm teilgenommen haben		I.d.R. Teilnahme im Klassenverband. Dauer: fünf Tage je Schüler/in /Schule, davon vier Tage am Stück. Interessensbekundung beim bbw Südhessen erforderlich	Training personaler und sozialer Kompetenzen, Überprüfung der Potenzialentwicklung (hamet2), Rückmeldung und Realisierungsstrategie
Agentur für Arbeit	bbw Südhessen / Petra Vogt	Behindertenspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB Reha)	Jugendliche mit besonderem (behinderungsspezifischen) Förderbedarf	September bis August des Folgejahres. Nach Absprache ist eine Aufnahme zu anderen Zeitpunkten möglich.	Zielgruppen sind insbesondere Lernbehinderte, psychisch Kranke und junge Menschen aus dem Autismus-Spektrum	Berufsorientierung, Erlangung der Ausbildungsreife, Erlangung von arbeitsmarktrelevanten Sozialkompetenzen
Agentur für Arbeit	Schottener Soziale Dienste gGmbH	Behindertenspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB Reha)- Standorte: Nidda und Friedberg	Jugendliche und junge Erwachsene, mit gesundheitlichen Einschränkungen, die unabhängig von der erreichten Schulausbildung ohne berufliche Erstausbildung sind. Schulpflicht muss	beim Anbieter nachfragen	Anmeldung über Agentur für Arbeit oder Jobcenter Wetterau	Berufliche Orientierung und Vorbereitung, Übergang in Ausbildung oder Arbeit.

Berufsorientierung/ -vorbereitung (BOV)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
			erfüllt sein.			
Land Hessen/ Ausbildungs- und Qualifizierungs- budget (AQB), Wetteraukreis	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. Standort Friedberg und Nidda	Vorschaltmaß- nahme für Ausbildung in Teilzeit für junge Benachteiligte und/ oder junge Erziehende	junge Erziehende bis 27 Jahren, junge Benachteiligte (§13 SGB VIII), die noch keine Ausbildung durchlaufen haben, die kein anderes passendes Angebot des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit erhalten können.	6 Wochen Start 06.06.2017	Anmeldung über Jobcenter Wetterau oder Wetteraukreis, Jugendberufshilfe. Maßnahme in Teilzeit mit 20 Wstd.; kurzfristige, intensive Ausbildungsvorbereitung in Teilzeit, realistischen Berufswunsch klären, Bewerbung um Ausbildung, Praktika, Vereinbarkeit Ausbildung und Kindererziehung,	Vermittlung in Ausbildung oder andere Perspektive für junge Mütter/ Väter
ESF/ Land Hessen; Programm „Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen“ /Jobcenter Wetterau, Wetteraukreis	RDW/ Trockendock e.V., Friedberg,	Jugendwerk- statt Vamos! Qualifizierung und Beschäftigung junger	Benachteiligte junge Menschen zwischen 16 und 27 mit multiplen Vermittlungshemmnis- sen; SGB II/ SGB VIII; auch Plätze für junge Flüchtlinge	Durchgängig, individuell 6 Monate	Zugang über Jobcenter Wetterau, persönliche Ansprechpartner, bei SGB II Bezug oder Wetteraukreis, Jugendberufshilfe. Werkstattangebote (Holz, Metall, GaLa) und Projektarbeiten, Bewerbungstraining, individuelle Begleitung	Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung, Übergang in Ausbildung oder Alternative
ESF/ Land Hessen; Programm „Qualifizierung und	Jugendwerkst- att Herrnhaag e. V., Büdingen Herr Mebs	Jugend- werkstatt Herrnhaag - Qualifizierung und	Benachteiligte junge Menschen zwischen 16 und 27 mit multiplen Vermittlungshemmnis-	Durchgängig, individuell 6 Monate	Zugang über Jobcenter Wetterau, persönliche Ansprechpartner, nur bei SGB II Bezug	Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung, Übergang in Ausbildung oder Alternative

Berufsorientierung/ -vorbereitung (BOV)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Beschäftigung junger Menschen“ /Jobcenter Wetterau		Beschäftigung junger	ssen; SGB II; auch Plätze für junge Flüchtlinge			
Gemeinde Altstadt, Land Hessen/Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB), Wetteraukreis, Jobcenter	JobGo/ Träger Faprik	JobGo – Jugendwerkstatt und Coachingprojekt Kooperation mit BBW Südhessen	Benachteiligte junge Menschen zwischen 16 und 27 mit multiplen Vermittlungshemmnissen; SGB II/ SGB VIII	Durchgängig, individuell 6 Monate	Zugang direkt und über Jobcenter Wetterau, bei SGB II Bezug oder Wetteraukreis, Jugendberufshilfe. Werkstattangebote und Projektarbeiten mit Bauhof Altstadt, Bewerbungstraining, individuelle Begleitung, Einzelcoaching, Orientierungswerkstatt in Kooperation mit BBW Karben.	Stabilisierung, Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung, Übergang in Ausbildung oder Alternative

Ausbildung (A)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit, Jobcenter Wetterau	IBS (Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V.),	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – kooperative Form (BaE)	Fördervoraussetzungen nach §76 SGB III: Lernbeeinträchtigte oder sozial Benachteiligte. In manchen Fällen Ausbildungsabbrecher (wenn bereits erheblicher Teil der Ausbildung absolviert wurde).	Start jeweils August/ September d. Jahres bis max. Ausbildungsabschluss	geförderte Ausbildung in Kooperation mit regionalen Betrieben. Bei Interesse bitte bei der örtlichen Arbeitsagentur oder Jobcenter Wetterau melden.	Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern möglich. Vermittlung in ungeforderte Ausbildung wird angestrebt. . Ausbildung in den Ausbildungsgängen der freien Berufe (z.B. Medizinische/r Fachangestellte/r) ist nicht mehr möglich.
Agentur für Arbeit, Jobcenter Wetterau	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen – kooperative Form (BaE)	Fördervoraussetzungen nach § 76 SGB III: Lernbeeinträchtigte oder sozial Benachteiligte In manchen Fällen Ausbildungsabbrecher (wenn bereits erheblicher Teil der Ausbildung absolviert wurde)	Start jeweils August/ September d. Jahres bis max. Ausbildungsabschluss	geförderte Ausbildung in Kooperation mit regionalen Betrieben. Bei Interesse bitte bei der örtlichen Arbeitsagentur oder Jobcenter Wetterau melden.	Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern möglich. Vermittlung in ungeforderte Ausbildung wird angestrebt. Ausbildung in den Ausbildungsgängen der freien Berufe (z. B. Medizinische/r Fachangestellte/r) ist nicht mehr möglich.
Agentur für Arbeit, Jobcenter Wetterau	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.	Assistierte Ausbildung (AsA)	Fördervoraussetzungen nach § 130 SGB III: jungen Menschen (i.d.R. U25) ohne	Phase I: 6 (-8) Monate, Start im Frühjahr Phase II:	Bei Interesse bitte bei der örtlichen Arbeitsagentur oder Jobcenter Wetterau melden.	Den Berufsabschluss in einer betrieblichen Ausbildung schaffen! Mit Unterstützung.

Ausbildung (A)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
	V. Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V. Büdingen, Friedberg		Erstausbildung, mit Lernbeeinträchtigung oder sozialer Benachteiligung oder andere Fördergründe (auch junge Menschen mit Behinderung)	jeweils zum Beginn des Ausbildungsjahres bis zum Ende der Ausbildung/ erfolgreichem Ausbildungsabschluss	Phase I: Ausbildungsvorbereitung, Berufsorientierung, Erprobung, Ausbildungsvermittlung. Phase II: Ausbildungsbegleitung für Auszubildende und Betriebe: Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, Fachtheorie, Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses.	
Agentur für Arbeit	Berufsbildungswerk Süd Hessen (bbw), Fr. Vogt	geförderte Ausbildung - in 32 verschiedenen Berufen	Jugendliche mit besonderem (behinderungsspezifischen) Förderbedarf (Reha)	Start jeweils August/ September d. Jahres bis max. Ausbildungsabschluss	Zielgruppen sind insbesondere Lernbehinderte, psychisch Kranke und junge Menschen aus dem Autismus Spektrum. Bei Interesse bitte bei der örtlichen Arbeitsagentur oder Jobcenter Wetterau melden. Inhalte: Berufsausbildung, Erlernen von arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen, Stärkung der Persönlichkeit, Befähigung zur Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt	Erreichen eines qualifizierten Berufsabschlusses

Ausbildung (A)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Land Hessen / HSMI (Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget-AQB), Jobcenter Wetterau, Wetteraukreis,	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. Standort Friedberg und Nidda,	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen für junge Erziehende und benachteiligte junge Menschen – in Teilzeit/ kooperative Form (BaE)	junge Erziehende bis 27 Jahre, die noch keine Ausbildung abgeschlossen haben, Lernbeeinträchtigte oder sozial Benachteiligte nach §13 SGB VIII; auch Ausbildungs-Abbrecher/innen	Start jeweils September d. J., Dauer: 2-3,5 Jahre, je nach Ausbildungsberuf	geförderte Ausbildung in Kooperation mit regionalen Betrieben. Anmeldung über Jobcenter Wetterau, Koordination U 25 oder Wetteraukreis, Jugendberufshilfe.	Ausbildung in Teilzeit mit 25-30 Wstd. in verschiedenen Berufsfeldern möglich. (Übergang/ Vermittlung in reguläre Ausbildung wird angestrebt)

Ausbildungsunterstützung (AU)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit/ Jobcenter Wetterau	Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V. Bildungswerk der hessischen Wirtschaft e.V.	abH - ausbildungs- begleitende Hilfen während betrieblicher Ausbildung oder betrieblicher Einstiegsqualifizierung.	Fördervoraussetzungen §75 SGB III Jugendliche, die während einer Ausbildung besondere Hilfen benötigen.	09.2016 – 08.2019	Zugang über örtliche Arbeitsagentur oder Jobcenter Wetterau oder direkt beim Träger. Anmeldung auch durch Ausbildungsbetrieb möglich. Inhalte: - Nachhilfe in Theorie und Praxis - Vorbereitung auf Klassenarbeiten/ Prüfungen - Nachhilfe Deutsch - Unterstützung bei Alltagsproblemen - Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern	Die Ausbildung schaffen! - durch Stütz- und Förderunterricht. Laufender Einstieg möglich.
Agentur für Arbeit, Jobcenter Wetterau	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V. Büdingen, Friedberg	Assistierte Ausbildung-AsA	lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen (§ 57 und 59 SGB III ff), noch ohne Ausbildung, unter 25 Jahre, Schulpflicht erfüllt; <i>auch geduldete Ausländer/innen können gefördert werden.</i>	neu ab 2016; während der gesamten Ausbildungsdauer (2-3,5 Jahre) Nachbesetzung laufend möglich	A: Ausbildungsvorbereitung (Phase I): 6 Monate vor Ausbildung; B: individuelle Begleitung und Unterstützung während betrieblicher Ausbildung (Phase II) ; durch Stütz-/ Sprachunterricht, sozialpädagogische Begleitung, Unterstützung der Betriebe;	Die betriebliche Ausbildung schaffen! -mit intensiver Unterstützung/ Begleitung.

Ausbildungsunterstützung (AU)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Wetteraukreis, Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget Land Hessen	Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft (ABZ Nidda)	begleitete Ausbildung im Baugewerbe (bABau)	Auszubildende im Bauhandwerk mit bildungs- und oder sozialen Benachteiligungen, besonderem Unterstützungsbedarf nach § 13 SGB VIII	1.9.2014 – 30.08.2017 Programm läuft aus- Plätze sind besetzt!	Anmeldung über Wetteraukreis/ Jugendberufshilfe. Inhalte: individuelle sozialpädagogische Begleitung; Stützunterricht in Kleingruppen; Nachbesetzung freier werdender Plätze möglich.	Stabilisierung während der Ausbildung, Vermeidung von Abbrüchen, Lernunterstützung
Land Hessen/ ESF, Wetteraukreis	bbw Südhessen Ausbildungsbegleiterinnen: Christina Schüßler, Christine Mejerski	QuABB - Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule	Auszubildende ohne Altersbeschränkung, in allen dualen Ausbildungsberufen, mit Berufsschule, Wohnsitz oder Firmensitz in der Wetterau	1.1.2016 – 31.12.2017 Verlängerung ist geplant.	Handlungsfelder: Prävention (Frühwarnsystem), (Krisen-) Intervention, Netzwerkarbeit 2 Ausbildungsbegleiterinnen bieten Unterstützung; u.a. durch Sprechzeiten an den Beruflichen Schulen in der Wetterau siehe LINK	Ausbildungsabbrüche vermeiden und die Abbruchquote nachhaltig senken; Anschlussperspektive sichern

Qualifizierende Beschäftigung (QB)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit	Schottener Soziale Dienste gGmbH	Unterstützte Beschäftigung	Menschen mit Behinderung, die besonderen Unterstützungsbedarf haben, die aber nicht des besonderen Angebots der WfbM bedürfen	01.08.2015-21.07.2019 Einstieg individuell	Zugang über Arbeitsagentur, Reha-Beratung. Begleitung durch Jobcoach. Standort Friedberg, Pfingstweide 39	Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis
ESF/ Land Hessen; Programm „Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen“	Schottener Soziale Dienste gGmbH, Schotten,	Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen	Benachteiligte junge Menschen zwischen 16 und 27 mit multiplen Vermittlungshemmnissen; SGB II/ SGB VIII	fortlaufend, jährliche Bewilligung		Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung, Übergang in Ausbildung oder Alternative auf 1. Arbeitsmarkt

Sprachförderung und berufliche Orientierung (SF)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Fraport Stiftung AG	Schottener Soziale Dienstleistungen GmbH	Willkommens-kultur Rhein/Main-Wetterau	Junge erwachsene Flüchtlinge in der Altersgruppe 18-25 (27) Jahre	beim Anbieter nachfragen	Kooperation mit den Berufsschulen im Wetteraukreis Nidda/Büdingen	Zugang zu Bildung und zur Arbeitswelt, Schulangebot-Deutschunterricht, berufliche Orientierung
Staatliches Schulamt	Berufliche Schulen: Johann-Philipp-Reis-Schule; Berufsschule Butzbach, Berufsschule Nidda/ Büdingen	InteA - Integration und Abschluss	jugendliche Seiteneinsteiger mit geringen Deutschkenntnissen zwischen 16 und 17 Jahren (junge Migranten/innen)	Laufend, Teilnahme-dauer individuell je 2 Jahre	Anmeldung über die berufliche Schule oder die Fachberatung DaZ des Staatlichen Schulamtes. Inhalte: Sprachförderung, berufliche Orientierung, Vermittlung in Ausbildung oder ein passendes Angebot	Erwerb grundlegender Kenntnisse der deutschen Sprache und beruflicher Orientierung
Hessisches Kultusministerium m Wiesbaden	Schottener Soziale Dienstleistungen GmbH	Willkommens-kultur Rhein/Main-Wetterau	jugendliche Seiteneinsteiger mit geringen Deutschkenntnissen zwischen 16 und 17 Jahren (junge Migranten/innen)	Laufend, Teilnahme-dauer individuell je 2 Jahre Laufzeit beim Anbieter nachfragen	Kooperation mit den Berufsschulen im Wetteraukreis Nidda/Büdingen Anmeldung über die berufliche Schule oder die Fachberatung DaZ des Staatlichen Schulamtes Inhalte: Sprachförderung, berufliche Orientierung, Vermittlung in Ausbildung oder ein passendes Angebot	Erwerb grundlegender Kenntnisse der deutschen Sprache und beruflicher Orientierung

Sprachförderung und berufliche Orientierung (SF)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Jobcenter Wetterau	Jobcenter Wetterau , Ansprechpartner/innen Flüchtlingsmigration, bitte erfragen	diverse Qualifizierungs-Angebote für Flüchtlinge	vielfältig, bitte individuell erfragen, auch: spezifische Angebote für Frauen, junge Migranten/innen U25/ U27, flankierend zu Integrationskursen	zwischen 4 Wochen und 6 Monaten, neue Angebote seit 2016	neben Sprachförderung, auch: Berufsorientierung, Eignungsfeststellung/ Kompetenzfassung, Gesundheitsförderung, Projektarbeit/ betriebliche Erprobung, sozialpädagogische Begleitung, Nacherwerb eines Schulabschlusses ...	Verbesserung der Sprachkenntnisse und der Vermittelbarkeit in Ausbildung und/ oder Ausbildung, je nach Maßnahme verschiedene Hauptziele. Für Arbeitgeber siehe auch Link
Agentur für Arbeit und Jobcenter	Anmeldung über Arbeitsagentur , Ansprechpartner, Arbeitsmarktbüro Friedberg oder Jobcenter	PerjuF – Perspektiven für junge Flüchtlinge	junge Menschen U 25 Jahre, die berufliche Ausbildung anstreben; Asylbewerber/innen sowie Geduldete mit Arbeitsmarktzugang, anerkannte Flüchtlinge/ Asylberechtigte, Vollzeitschulpflichtsc hulpflicht erfüllt, keine berufliche – in D anerkannte – Erstausbildung, mit grundlegenden Sprachkenntnisse.	individuell 4-6 Monate, 30 Wstd. Termine bei der Anmeldung erfragen	Anmeldung über Arbeitsagentur' örtliche Ansprechpartner/ Arbeitsmarktbüro Friedberg oder Jobcenter: Sprachförderung, Bewerbungstraining, Unterstützung bei der Heranführung an den Ausbildungsmarkt, Sucht- und Schuldenprävention, Eignung und Neigung mit den Materialien Holz, Metall und Farbe sowie im Bereich Hauswirtschaft praktisch erfahren und erproben, Betriebspraktika.	Orientierung im deutschen Ausbildungs- und Beschäftigungssystem, Junge Flüchtlinge sollen nach der Maßnahme in der Lage sein, eigenständig eine Berufswahlentscheidung zu treffen und vorrangig eine Ausbildung aufzunehmen

Sprachförderung und berufliche Orientierung (SF)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – BAMF	Sprachkurs-träger in der Region: VHS, FAB, IB/JMD, u.a. Infos über Steuerungsgruppe Netzwerk Migration	Integrationskurse / Jugendintegrationskurse Allgemeinsprachliche Deutschförderung	Anerkannte Flüchtlinge mit Teilnahmeanspruch, Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive, Geduldete gem. § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG, Ausländer mit Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 5 AufenthG	660 Unterrichtseinheiten, Dauer je nach Intensität + je nach Ziel, Sprachniveau und Lernfähigkeit, (ca. 3 Monate)	grundlegende Deutsch-Sprachkenntnisse	Erwerb allgemeinsprachlicher Kompetenzen Deutsch
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – BAMF/ ESF	Sprachkursträger in der Region: Steuerungsgruppe Netzwerk Migration	Berufsbezogene Deutschförderung: ESF-BAMF-Programm/Verordnung berufsbezogene Sprachförderung (DeuFöV)	Migranten/innen ab Sprachniveau A1, Förderung bis C1	4-6 Monate	Vermittelbarkeit in Ausbildung/ Qualifizierung ab Niveau B2 gegeben	Erwerb allgemeinsprachlicher und berufsbezogener Deutschkenntnisse, Vermittelbarkeit in Ausbildung, berufliche Qualifizierung oder Arbeit
Agentur für Arbeit	Agentur für Arbeit Gießen	Kompetenzzentrum Flucht und	Beratung für: Geflüchtete Menschen im	seit 2016 offen	vorrangig für Asylsuchende in der EAE Gießen	Förderung einer frühzeitigen Arbeitsmarkt-Integration durch verschiedenste Qualifizierungs-

Sprachförderung und berufliche Orientierung (SF)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
		Integration – Arbeitsmarkt- büro Gießen	laufenden Asylverfahren, Menschen mit Migrationshintergrun- d, Ehrenamtliche Helfer und Begleiter, Arbeitgeber mit Einstellungs- interesse		Weitere Informationen	und Maßnahmenangebote.
Agentur für Arbeit	Arbeits- marktbüro , Arbeitsagentur Friedberg,	Arbeitsmarkt büro Wetterau für Flüchtlinge und Migranten	Anlaufstellen für geflüchtete Menschen und ehrenamtliche Begleiter sowie Arbeitgeber mit Einstellungs- interesse.	seit 2016	Beratung nur nach Terminvereinbarung in der Arbeitsagentur	Förderung einer frühzeitigen Arbeitsmarkt-Integration durch verschiedenste Qualifizierungs- und Maßnahmenangebote. Vermittlung in Arbeit
Fraport Stiftung, private Spenden, Land Hessen (Ausbildungs- und Qualifizierungs- budget), Wetteraukreis	Kooperations- partner: Flüchtlingshilfe Karben/ ev. Kirchengemeind e Berufsbildungs- werk Südhessen ,	OQI - Berufs- orientierung und berufliche Qualifizierung für Orientieren – Qualifizieren – Integrieren. Perspektiven für Flüchtlinge	geflüchtete Menschen im Alter zwischen 18 und 27 Jahren, die nicht mehr schulpflichtig sind und keine formelle Berufsausbildung haben, aus der Umgebung Karben/ Bad Vilbel	18 Monate: 9/2016 – 2/2018, Warteliste, Nachrücken ist möglich, Folgeprojekt ab Herbst 2017 geplant	Projekt in 3 Phasen: Berufsorientierung, Werkstattphasen im bbw und Übergangsbegleitung in einen Betrieb.	berufliche Orientierung und Qualifizierung von jungen Geflüchteten, Übergang in Ausbildung oder Arbeit.

Sprachförderung und berufliche Orientierung (SF)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Land Hessen/ HMWEVL	Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. in Kooperation mit ABZ Nidda, bbw Südhessen , BTZ, Frankfurt, FaPrik u.a.	Wirtschaft integriert Standorte: Nidda, Karben, Frankfurt, u.a.	Junge Menschen U27, mit erhöhtem Sprachförderbedarf [ab Sprachniveau zwischen A2 und B1], noch nicht ausreichend beruflich orientiert, mit Interesse an dualer Berufsausbildung. spezifisches Angebot für junge Frauen in Frankfurt	Start: 5/2016, Startertermine je nach Standort; BO plus: 3 Monate EQ plus: 6-12 Monate	vier Bausteine: Berufsorientierung plus mit berufsbezogener Sprachförderung (3 Monate), Einstiegsqualifizierung mit berufsbezogener Sprachförderung (6-12 Monate), Betriebliche Ausbildung [mit Ausbildungsplatzförderung für Betriebe], parallel zur Ausbildung: Ausbildungsbegleitung für Flüchtlinge (2-3,5 Jahre) Link	kontinuierliche Förderkette von der beruflichen Orientierung bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Sonstige Angebote (So)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Mehrgenerationenhaus Bad Nauheim	Müfaz -Das Mütter- und Familienzentrum e. V., Bad Nauheim	el ele – Hand in Hand: Das Mentoren*-innen Netzwerk Bad Nauheim	Jugendliche im Übergang zwischen Schule und Beruf und Jugendliche in Ausbildung aus Bad Nauheim	laufend	Begleitung und Unterstützung durch freiwillig engagierte Mentoren und Mentorinnen bei der Berufsorientierung, Praktikums-/Ausbildungsplatzsuche, aber auch zur Stärkung der sozialen Kompetenzen der Jugendlichen	Schaffung eines sozialen Netzwerkes, Vermittlung in Ausbildung, Ausbildungsbegleitung
Jobcenter Wetterau, Land Hessen, Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB)	Diakonisches Werk Wetterau ,	Aufsuchende Hilfen westliche Wetterau	Jugendliche und junge Erwachsene Personen im Leistungsbezug SGBII	04.05.2015 – 03.05.2017; Folgeprojekt ab 4.5.2017	Aufsuchende Einzelfallbetreuung und Coaching mit dem Ziel der Hinführung zu einer stabilisierenden Tagesstruktur und Anbindung an flankierende Hilfesysteme. Standort Friedberg und Umgebung	Stabilisierung, Hinführung an benötigte Hilfe
Agentur für Arbeit	Schottener Soziale Dienste gGmbH	Unterstützte Beschäftigung	Menschen mit Behinderung, die besonderen Unterstützungsbedarf haben, aber nicht des besonderen Angebots der WfbM bedürfen	01.08.2015-21.07.2019	Standort Friedberg, Pfingstweide 39	Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis

Sonstige Angebote (So)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit & Jobcenter Wetterau	Schottener Soziale Dienste qGmbH	Integration von Rehabilitanden in den Arbeitsmarkt - InRAM	Behinderte, benachteiligte Menschen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden. Langzeit-arbeitslose SGBII / SGBIII	beim Anbieter nachfragen	Standort Friedberg: Qualifizierte Beratung/ Begleitung von Menschen mit Behinderung auf dem 1. Arbeitsmarkt, Beratung von Unternehmen und Betrieben	Sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis
Agentur für Arbeit	Schottener Soziale Dienste qGmbH.	Berufsbildungsbereich (BBB)	Menschen mit Behinderung die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allg. Arbeitsmarkt tätig sein können.	unbefristet	Standort in Nidda	Einstieg in das Arbeitsleben

Clearing/ Beratung (CB)

Kostenträger	Anbieter	Maßnahme	Zielgruppe	Laufzeit	Anmerkungen	Ziel
Agentur für Arbeit	bbw Südhessen/	Eignungsabklärung	Jugendliche mit besonderem (behinderungsspezifischen) Förderbedarf	kontinuierlich	Zielgruppen sind insbesondere Lernbehinderte, psychisch Kranke und junge Menschen aus dem Autismus Spektrum. Beauftragung durch Arbeitsagentur.	Abklärung der Ausbildungsreife und Erprobung geeigneter Berufe
Agentur für Arbeit	bbw Südhessen/	Arbeits-erprobung	Jugendliche mit besonderem (behinderungsspezifischen) Förderbedarf	kontinuierlich	Zielgruppen sind insbesondere Lernbehinderte, psychisch Kranke und junge Menschen aus dem Autismus Spektrum. Beauftragung durch Arbeitsagentur.	Abklärung der Arbeitsfähigkeit und der Eignung für konkrete Berufe
Agentur für Arbeit	Pers. Ansprechpartner/in bei der AA/ Berufsberatung oder JC Wetterau (s. Kontakt Daten)	Feststellung der Deutschkenntnisse – Für Flüchtlinge und Menschen mit geringen Deutschkenntnissen	Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, bei denen keine oder kaum Kenntnisse der deutschen Schriftsprache vorausgesetzt werden können	kontinuierlich	Der Berufspsychologische Service (BPS) wird als interner Dienstleister immer im Auftrag einer Vermittlungs- und Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters tätig, um deren Fragen zu beantworten.	Ergebnisse und ergebene Empfehlungen werden in einem individuellen Gutachten der Beratungsfachkraft zurückgemeldet, die das weitere Vorgehen mit den bespricht.

Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen

Träger, Ansprechpartner	Straße	Ort	Telefon, Mail, Web
Abendgymnasium Frankfurt	Martin-Elsässer-Weg 6	60314 Frankfurt a. M	Telefon: 069-212-40090 E-Mail: sekretariat@abendgymnasium-frankfurt.de Internetseite
Abendgymnasium für Berufstätige - Offenbach	Brandsbornstraße 11	63069 Offenbach am Main	Telefon: 069 837061 Mail: info@abendgymnasium-offenbach.de Intenetseite
Abendhaupt- und Abendrealschule Frankfurt	Hanauer Landstraße 26	60314 Frankfurt	Telefon: 069 212-30413 E-Mail: poststelle.abendhaupt-und-realschule@stadt-frankfurt.de Internetseite
Abendschule Gießen	Alter Steinbacher Weg 28	35394 Gießen	Telefon: 0641-3063082 E-Mail: abendschule-giessen@gmx.de Internetseite
Agentur A-Z Frau Zollfrank	Riedweg 13	61203 Reichelsheim	E-Mail: zollfranka@t-online.de Telefon: 06035-1310

Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen

Name	Straße	Ort	Ansprechpartner/in, Telefon, Mail, Web
Agentur für Arbeit Gießen	Rödgener Straße 59-61, Geb. 123,	35390 Gießen	Telefon: 0800 4555500 (kostenfreie Hotline) E-Mail: giessen.berufsberatung@arbeitsagentur.de
Berufsberatung im Wetteraukreis	Leonhardstraße 17	61169 Friedberg	
Büdingen	Am Junkergarten 3	63654 Büdingen	
Bad Vilbel	Im Rosengarten 25n	61118 Bad Vilbel	
Arbeitsmarktbüro Wetterau, Agentur für Arbeit Friedberg	Leonhardstraße 17	61169 Friedberg	Telefon: 0641 9393-615 Wetterau.Arbeitsmarktbüro@Arbeitsagentur.de
Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft Nidda (ABZ)	Unter der Stadt 21	63667 Nidda	Daniel Bach Telefon: 06043 3999 Mobil: 0171 8531992 E-Mail: daniel.bach@abz-nidda.de Internetseite
Berufsberatung/ Arbeitsagentur im Wetteraukreis	Leonhardstraße 17 oder Am Junkergarten 3, oder im Rosengarten 25b,	61169 Friedberg oder 63645 Büdingen, oder 61118 Bad Vilbel	Tel.: 0800 4555500 E-Mail: giessen.berufsberatung@arbeitsagentur.de Internetseite

Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen

Name	Straße	Ort	Ansprechpartner/in, Telefon, Mail, Web
BBW Südhessen gGmbH	Am Heroldsrain 1	61184 Karben	Telefon: 06039 482-693 E-Mail: bernhard.witzlau@bbw-suedhessen.de
Bildungsinsel GmbH	Industriestr. 27	63654 Büdingen	E-Mail: martin@bildungsinsel.de
Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen gemeinnützige GmbH	Pilgrimstein 28 a	35037 Marburg	Telefon: 06421 9100-0 E-Mail: bz-hv@handelshaus.de Internetseite
Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. v.	Berliner Straße 257 (Standorte Friedberg, Pfungstweide 49 und Nidda, Schillerstr. 44)	63067 Offenbach am Main	Telefon: 06031 161995-0 E-Mail: gross.carolin@bwhw.de sajid.wahaj-bin@bwhw.de Internetseite
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Büdingen (Außenstelle), Gießen (Außenstelle 1) Gießen (Außenstelle 2)	Frankenstr. 210 Armstrong Kaserne, Gebäude 2204, Orleshäuser Straße 26 Meisenbornweg 11 Ursulum 18-20	90461 Nürnberg 63654 Büdingen 35398 Gießen 35396 Gießen	Internetseite Telefon: 0641 9763-0 Telefon: 0641 9763-0

Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen

Name	Straße	Ort	Ansprechpartner/in, Telefon, Mail, Web
Diakonisches Werk Wetterau	Saarstraße 55	61169 Friedberg	Telefon: 06031 7252-0 E-Mail: info@diakonie-wetterau.de Internetseite
FAPRIK gGmbH/ Projekt JobGo	Mainzer Landstraße 405 Standort JobGo	60326 Frankfurt/Main	Telefon: 06047 985746 E-Mail: jobgo@web.de Internetseite
Frauen Arbeit Bildung gGmbH Bereich Bildung, Sprache, Integration	Grüner Weg 8	61169 Friedberg	Telefon: 06031 693719-0 E-Mail: silke.wegner@fab-wetterau.de Internetseite
Handwerkskammer Wiesbaden Ausbildungsberatung	Bierstadter Str. 45	65189 Wiesbaden	Telefon: 0611 136-117 E-Mail: Christoph.ganeur@hwk-wiesbaden.de
IBS e.V. Institut für Berufs- und Sozialpädagogik e.V.	Leipziger Straße 8 Standort Büdingen Düdelzheimer Str. 4	35415 Pohlheim 63654 Büdingen	Telefon: 06042 9588831 E-Mail: weiser@ibs-ev.de jordan@ibs-ev.de Internetseite

Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen

Name	Straße	Ort	Ansprechpartner/in, Telefon, Mail, Web
IHK Geschäftsstelle Friedberg Ausbildungsberatung	Goetheplatz 3	61169 Friedberg	Telefon: 06031 6090 (Zentrale) E-Mail: zentrale@giessen-friedberg.ihk.de
Internationaler Bund - Jugendmigrationsdienst (JMD) Wetterau, IB Südwest gGmbH für Bildung Und soziale Dienste	Bismarkstraße 2 2 Standorte in Friedberg und Nidda	61169 Friedberg	Telefon: 06031 1660304 E-Mail: shiba.dost@internationaler-bund.de Internetseite
Jugendwerkstatt Herrnhag e.V.	Herrnhag 2	63654 Büdingen	Telefon: 06042 975836 E-Mail: jugendwerkstatt@herrnhag.de Internetseite
Jobcenter Wetterau	Schulze- Delitsch- Straße 1 Oder Gymnasiumstraße 2	61169 Friedberg 63654 Büdingen	Telefon: 06031 6849-0 o. 06047 986703 E-Mail: jobcenter-wetterau@jobcenter-ge.de

Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen

Name	Straße	Ort	Ansprechpartner/in, Telefon, Mail, Web
Kreishandwerkerschaft des Wetteraukreises	Am Edelspfad 1	61169 Friedberg	Telefon: 06031 7279-0 (Zentrale) E-Mail: info@handwerk-wetterau.de
Lern Point e.V.	Bismarckstr. 2	61169 Friedberg	E-Mail: info@lernpoint-ev.de Internetseite
MEMORY Bildungszentrum	Kleeberger Str. 23 Eichbaumstr. 15	35510 Butzbach 63674 Altenstadt	Telefon: 06047 986703 o. 06047 986703
MüFaZ - Mütter- und Familienzentrum e.V. „El Ele – Hand in Hand“	Friedberger Str. 10	61231 Bad Nauheim	E-Mail: info@muefaz.de Internetseite
RDW - Regionale Dienstleistungen Wetterau/ Projekt Vamos	Straßheimer Straße 37	61169 Friedberg	E-Mail: s.kunz@rdw-wetterau.de h.nitschke@rdw-wetterau.de Internetseite
Schottener Soziale Dienste Frau Evelyn Wolfram	Vogelsbergstraße 212	63679 Schotten	Telefon.: 06044 60090 E-Mail: beckera@schotten-sozial.de Internetseite

Übersicht Kontaktdaten und Ansprechpartner/innen

Name	Straße	Ort	Ansprechpartner/in, Telefon, Mail, Web
Staatliches Schulamt für den Wetteraukreis Fachberatung Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Mainzer-Tor-Anlage 8	61169 Friedberg	Daniel Dietz. InteA: Hr. Bauschke, Fr. Sadowski- Burghardt Telefon: 06031 188-600 oder - 646 oder - 651 E-Mail: poststelle.ssa.friedberg@kultus.hessen.de
Steuerungsgruppe Netzwerk Migration/ Integrationsbeauftragter des Wetteraukreises, Hr. Bercek	Europaplatz	61169 Friedberg	Telefon: 06031 83-3003 E-Mail: Josef.Bercek@wetteraukreis.de Internetseite
Volkshochschule des Wetteraukreises (VHS)	Friedensstr. 18	61169 Friedberg	Telefon: 06031 717622 E-Mail: info@vhs-wetterau.de Internetseite
Wetteraukreis Fachstelle Jugendarbeit / Jugendberufshilfe Charlotte Grell	Europaplatz	61169 Friedberg	Charlotte Grell Telefon: 06031 83-3315 E-Mail: charlotte.grell@wetteraukreis.de Internetseite

Schulische Berufsausbildung im Wetteraukreis

Ausbildungsberuf	Institution
Altenpfleger/in Altenpflegehelfer/in	MainInstitut Friedberg, Filiale Friedberg Staatlich anerkannte Altenpflegeschule „Im alten Rathaus“, Bismarckstraße 2, 61169 Friedberg Internetseite
	Grone Altenpflegeschule Bad Nauheim An dem Hohenstein 1, 61231 Bad Nauheim Internetseite
	VDAB Schulungszentrum GmbH, Staatlich anerkannte Altenpflegeschule Rotlippstraße 49, 63683 Ortenberg Internetseite
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	Theodora-Konitzky-Krankenpflegeschule Chaumontplatz , 61231 Bad Nauheim Internetseite
Assistent für Solarthermie und Photovoltaik	Berufsschule Butzbach (Kontakt siehe Seite 39)
Gestaltungs- und medientechnisch(r) Assistent/in	
Umweltschutztechnische/r Assistent/in	
Erzieher/in	Berufliche Schule am Gradierwerk (Kontakt siehe Seite 39)
Kaufmännische/r Assistent/in – Bürowirtschaft	
Kaufmännische/r Assistent/in - Informationsverarbeitung	
Sozialassistent/in	Berufliche Schule Büdingen (Kontakt siehe Seite 39)
Kaufmännischer Assistent/in – Fremdsprachensekretariat	

Berufliche Schulen im Wetteraukreis

Schule	Fachrichtung
<p>BSG = Berufliche Schule am Gradierwerk Am Gradierwerk 4 61231 Bad Nauheim Telefon: 06032 93552-0 E-Mail: verwaltung@bsg.wtkedu.de Internetseite</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Verwaltung • Sozialpädagogik • Gesundheit und Pflege • Ernährung und Hauswirtschaft • Berufsschule
<p>BS = Berufliche Schule Büdingen Schillerstr. 11 63654 Büdingen Telefon: 06042 96050 E-Mail: poststelle@bsbue.Buedingen.schulverwaltung.hessen.de Internetseite</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft • Wirtschaftsinformatik • Ernährung & Hauswirtschaft
<p>BS = Berufliche Schule Butzbach Emil-Vogt-Str. 8 35510 Butzbach Telefon: 06033 /9246030 E-Mail: poststelle@bsbz.Butzbach.schulverwaltung.hessen.de Internetseite</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung & Metall • Energie & Umwelt • Ernährung & Gastronomie • Elektro • Medien & Gestaltung
<p>BS = Berufliche Schule Nidda Am Langen Steg 24 63667 Nidda Telefon: 06043 96390 E-Mail: poststelle@bsni.Nidda.schulverwaltung.hessen.de Internetseite</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maschinenbau • Bautechnik • Elektrotechnik • Ernährung & Hauswirtschaft • Medizinisch-technisch & krankpflegerische Berufe

Berufliche Schulen im Wetteraukreis, Oberstufengymnasium

Schule	Fachrichtung
<p>JPRS = Johann-Philipp-Reis-Schule Im Wingert 5 61169 Friedberg Telefon: 06031 /73270 E-Mail: poststelle@prfb.Friedberg.schulverwaltung.hessen.de Internetseite</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bautechnik • Datenverarbeitungstechnik • Mechatronik • Wirtschaft • Gestaltung • Elektrotechnik
<p>Burggymnasium In der Burg 8, 61169 Friedberg Telefon 06031 7341 E-Mail: poststelle@bufb.Friedberg.schulverwaltung.hessen.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Hochschulreife/ Abitur (Oberstufengymnasium)